

## PRESSEMITTEILUNG

### Warum wir Wahlalter 16 in Berlin sofort brauchen

**Berlin, 17.01.2022. Das Abgeordnetenhaus soll in den ersten 100 Tagen der neuen Regierung auch über einen Antrag zu Wahlalter 16 abstimmen, fordert der Landesjugendring Berlin. Sonst werden 16- und 17-Jährige auch von kommenden Volksentscheiden ausgeschlossen.**

In ihrem 100-Tage-Programm vom 16. Januar 2022 hat die Berliner Regierung die Einführung von Wahlalter 16 vergessen. Der Antrag zur Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre muss ebenfalls bis 31. März 2022 ins Parlament eingebracht werden, fordert der Landesjugendring Berlin. „Es geht nicht allein darum, dass junge Menschen ab 16 Jahren bei der Wahl 2026 das Landesparlament wählen dürfen“, sagt Tilmann Weickmann, Geschäftsführer des Landesjugendring Berlin. „16- und 17-Jährige sollen in der laufenden Legislaturperiode auch bei Volksentscheiden mitbestimmen dürfen.“ Davon wären die jungen Menschen durch das aktuelle Wahlrecht ausgeschlossen.

„Volksentscheide betreffen junge Menschen oft ganz direkt. Daher müssen sie abstimmen können“, sagt Weickmann. Das hätte beim jüngsten Volksentscheid über die Wohnsituation in der Stadt genauso gegolten wie bei vergangenen Volksentscheiden. Als 2009 über den Religionsunterricht an Schulen abgestimmt wurde, konnten junge Menschen nicht mit abstimmen, obwohl es sie direkt betraf und sie mit 14 Jahren religionsmündig sind. Auch die Frage der Bebauung des Tempelhofer Feldes wurde ohne die Beteiligung der unter 18-Jährigen entschieden, obwohl es hier um die Gestaltung ihres Lebensraumes ging. „Es ist enttäuschend, dass Wahlalter 16 nicht Teil des 100-Tage-Programms ist. Wahlalter 16 darf nicht verschleppt werden, damit junge Menschen auch an anstehenden Volksentscheiden in der laufenden Legislatur teilnehmen können“, so Weickmann.

Damit 16- und 17-Jährige bei zukünftigen Wahlen und Volksentscheiden mitabstimmen können, muss das Wahlrecht geändert werden. Dafür braucht es eine Zweidrittelmehrheit im Parlament. Diese haben die vier Parteien im Abgeordnetenhaus, die sich bereits klar für eine Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre positioniert haben: SPD, Grüne, Linke und FDP haben zusammen 104 Stimmen. Für die Änderung sind 98 Stimmen nötig. Gegen Wahlalter 16 sind nur noch CDU und AfD. „Auch die CDU täte gut daran, sich jetzt für Wahlalter 16 zu positionieren und mit den anderen demokratischen Parteien gleichzuziehen“, sagt Weickmann. „Es wäre ein wichtiges Zeichen an die junge Generation, dass ihre Stimmen ernst genommen werden.“

#### Über den Landesjugendring Berlin

Im Landesjugendring Berlin sind 34 Jugendverbände zusammengeschlossen. Sie erreichen über 300.000 Kinder und Jugendliche in Berlin. Junges Ehrenamt, gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen, demokratische Selbstorganisation und außerschulische Bildung sind uns besonders wichtig. Auf dieser Basis gestalten und beeinflussen wir die Kinder- und Jugendpolitik in Berlin maßgeblich.

[www.ljrberlin.de](http://www.ljrberlin.de)

#### Pressekontakt

David Spitzl  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[spitzl@ljrberlin.de](mailto:spitzl@ljrberlin.de)  
030 818861-16  
0179 269 23 62